

**REDE ZUR ERÖFFNUNG DER
ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER
SIEMENS AG**

Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG

München, 10. Februar 2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschieden, auch die heutige Hauptversammlung wieder als virtuelle Hauptversammlung durchzuführen, ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten.

Grundlage dieser Entscheidung ist das sogenannte COVID-19-Maßnahmengesetz. Der Gesetzgeber hat die Geltung dieses Gesetzes bis Ende August 2022 verlängert. Anlass dafür war die ungewisse Entwicklung der COVID-Pandemie und der daraus folgenden Beschränkungen für Versammlungen.

Ich persönlich bedauere sehr, dass wir die Hauptversammlung erneut virtuell durchführen müssen. Nach zwei Jahren voller Einschränkungen in Folge der Pandemie hätte ich mir ein persönliches Treffen mit unseren Aktionärinnen und Aktionären gewünscht – einschließlich der Lebhaftigkeit einer Debatte mit vor Ort anwesenden Teilnehmern.

Doch auch in einer virtuellen Hauptversammlung ist es uns sehr wichtig, Sie als Aktionärinnen und Aktionäre stark einzubinden, trotz aller Beschränkungen. Wir haben daher die wesentlichen Schwerpunkte der Reden von Herrn Busch und mir einige Tage vor der Hauptversammlung im Internet veröffentlicht. Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten sich so besser auf die Hauptversammlung vorbereiten und auch noch Fragen zu den Inhalten der Reden einreichen.

Außerdem haben wir ordnungsgemäß angemeldeten Aktionären und ihren Bevollmächtigten ermöglicht, Stellungnahmen mit Bezug zur Tagesordnung einzureichen, damit diese im Internetservice zur Hauptversammlung zugänglich gemacht werden. Die Videostellungnahmen, die im Internetservice zugänglich sind, werden später auch noch eingespielt – ähnlich Redebeiträgen in einer Präsenz-Hauptversammlung.

Die Möglichkeit, während der Hauptversammlung Nachfragen zu stellen oder Aktionäre live zuzuschalten, haben wir dagegen nicht vorgesehen. Nach wie vor fehlt uns dafür ein gesetzlicher Rahmen, der eine rechtssichere Durchführung der Hauptversammlung sicherstellt.

Sie sehen, wir bemühen uns, Ihre Rechte als Aktionäre bestmöglich zu wahren. Vielen Dank, dass Sie unsere virtuelle Hauptversammlung heute verfolgen und sich mit Ihren eingereichten Fragen und Stellungnahmen aktiv einbringen!

* * *

Im Jahr 2021 hat sich die Welt radikal verändert. Die großen Herausforderungen der Menschheit haben sich zugespitzt. Extreme Wetterereignisse häuften sich – von den USA bis Europa, von China bis Indien.

Die Debatte über den Klimawandel wurde noch intensiver und dringlicher. Die internationale Gemeinschaft stellte sich in Glasgow zwar nochmals hinter das Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Doch es wurde auch klar: Die Welt muss viel schneller und in viel größerem Maßstab in den Klimaschutz investieren. Wir brauchen Regierungen und Unternehmen, die mutig vorangehen, statt auf andere zu warten.

Das Jahr 2021 brachte auch neue Fragen zur Zukunft der Globalisierung. Alte und neue Konflikte flammten auf. Nationalistisches Denken blieb stark, auch vor dem Hintergrund der Pandemie. Eine paradoxe Situation – denn globale Herausforderungen wie Klimawandel und Pandemie werden wir nur durch globale Zusammenarbeit meistern.

Die COVID-Pandemie ist die dritte große Herausforderung, die 2021 geprägt hat. Sie hat unser Leben stark verändert. Wir mussten und müssen uns immer wieder anpassen. Ich hoffe, dass Sie, meine Damen und Herren, und auch Ihre Familien und Freunde die Pandemie gut bewältigen!

In der Pandemie erlebten wir aber auch große Fortschritte. So haben Pharma-Unternehmen in Rekordzeit wirksame Impfstoffe auf den Markt gebracht. Unter anderem dank Siemens-Technologie wurde die Produktion dieser Impfstoffe im Eiltempo hochskaliert. Auch COVID-Tests waren 2021 in ausreichender Menge verfügbar, darunter die erstklassigen Tests von Siemens Healthineers. Diese großen Fortschritte ermöglichen uns heute, Wege aus der Pandemie zu finden.

Für mich ist das Innovation im Dienst der Gesellschaft. Die Erfahrungen im zurückliegenden Jahr sollten uns ermutigen, weiterhin in Forschung und Entwicklung zu investieren.

* * *

Siemens konnte im Geschäftsjahr 2021 mit den großen Veränderungen unserer Welt gut umgehen. Wir sind global präsent. Unsere Geschäfte sind relevant. Mit unseren Lösungen beschleunigen wir vor allem auch den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Damit sind wir bei vielen der großen globalen Herausforderungen Teil der Lösung. Ob es um industrielle Anlagen, Gesundheit, Mobilität, Energienetze oder Gebäudetechnik geht: Wir erneuern die Infrastrukturen, die das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden – und machen sie digitaler und nachhaltiger.

2021 war das erste Geschäftsjahr der Siemens AG als fokussiertes Technologieunternehmen. Und es war ein sehr erfolgreiches. Das breite Wachstum und die hohe Profitabilität der Geschäfte sprechen für sich. Beim Umsatz zum Beispiel gelang Siemens das höchste vergleichbare Wachstum seit rund 20 Jahren. In schwierigen Zeiten hielten wir das Unternehmen auf Kurs – und stärkten zugleich unsere Innovationskraft.

Fundament dieser Erfolge war, dass Siemens sich frühzeitig neu erfunden hatte. Unter der Führung von Joe Kaeser stellte sich Siemens in den Jahren 2018 bis 2020 neu auf in drei Unternehmen – die Siemens Healthineers AG, die Siemens Energy AG und die Siemens AG. Wir wagten Innovationen in Strategie und Struktur.

Für Aufsichtsrat und Vorstand stand dabei im Vordergrund, fokussierte Firmen zu schaffen und die Geschwindigkeit, Agilität und Flexibilität deutlich zu steigern. Denn das – nicht Größe allein – ist heute der entscheidende Wettbewerbsvorteil. Nur wer schnell, agil und flexibel ist, treibt den Wandel in den Märkten an – statt vom Wandel getrieben zu werden.

Siemens war deswegen sehr gut vorbereitet, als sich die Schlüsselmärkte 2021 erholten und ihre Transformation in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit beschleunigten. Das Unternehmen konnte die vielen Chancen nutzen, die sich dadurch ergaben.

Unseren 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich ganz herzlich für ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz in einem schwierigen Umfeld danken. Mitten in einer Pandemie die Geschäfte auf Wachstumskurs zu halten: Das ist wirklich eine großartige Leistung! Vielen Dank dafür!

Für das Geschäftsjahr 2021 trägt das neue Vorstandsteam die volle operative Verantwortung. Bereits im März 2020 hatte der Aufsichtsrat Herrn Roland Busch als künftigen Vorstandsvorsitzenden benannt. In den Folgemonaten bereitete er sich auf seine neue Rolle vor. Er arbeitete eine Strategie für die fokussierte Siemens AG aus und stellte sein Team auf.

Die neue Führungsmannschaft konnte so am 1. Oktober 2020 direkt mit der Umsetzung ihrer Pläne beginnen. Sie konnte sich darauf konzentrieren, das Wachstum der Geschäfte zu beschleunigen und das Unternehmen weiterzuentwickeln. Dieser „fliegende Start“ bedeutete in einer Zeit großer Veränderung und Unsicherheit einen unschätzbaren Vorteil für Siemens.

Mit Ablauf der Hauptversammlung vom 3. Februar 2021 übernahm Herr Busch dann schließlich auch formal die Position des Vorstandsvorsitzenden.

Lieber Herr Busch, lieber Herr Thomas, liebe Frau Wiese, lieber Herr Neike, lieber Herr Rebellius: Im Namen des Aufsichtsrats gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zum gelungenen

Auftakt!

Ein Mitglied dieses Teams möchte ich kurz hervorheben: In seiner Sitzung vom 2. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat das Vorstandsmandat von Herrn Thomas bis zum 14. Dezember 2026 verlängert.

Herr Thomas ist seit 2013 Finanzvorstand der Siemens AG. In dieser Rolle begleitete und gestaltete er bereits die Neuerfindung und Fokussierung des Unternehmens mit. Die ruhige Hand der Erfahrung vereint er mit einer klaren Vision, auch in den kommenden Jahren nachhaltigen Wert zu schaffen. Damit leistet er einen außerordentlichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens.

Lieber Herr Thomas, im Namen des Aufsichtsrats vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Vertragsverlängerung! Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

Über die operativen Fortschritte hinaus hat der Vorstand im zurückliegenden Jahr Innovationen in den Geschäftsmodellen und in der Nachhaltigkeits-Strategie vorgebracht. Hier lagen auch Schwerpunkte der Arbeit im Aufsichtsrat.

Eine sehr wichtige Neuerung ist die Einführung von „Software as a Service“ in wesentlichen Teilen der Industriesoftware von Siemens. „Software as a Service“ bedeutet, dass Lizenzen für Software nicht einmalig verkauft werden, sondern als Abonnement in der Cloud. Das hat für unsere Kunden große Vorteile: Die Schwellen für den Einstieg sind niedriger.

Neuerungen werden schneller verfügbar. Und die Software-Lösungen lassen sich einfacher skalieren, ganz nach Bedarf.

Auch die Nachhaltigkeits-Strategie stellte der Vorstand auf eine neue Grundlage. 2015 war Siemens eines der ersten großen Industrieunternehmen gewesen, das sich verpflichtete, CO₂-neutral zu werden. Seitdem hat Siemens die eigenen Emissionen bereits um mehr als die Hälfte reduziert.

Mit dem Programm „DEGREE“ präsentierte Siemens im zurückliegenden Geschäftsjahr nun noch ambitioniertere, noch konkretere und noch umfassendere Nachhaltigkeitspläne für den eigenen Betrieb. DEGREE setzt messbare ökologische und gesellschaftliche Ziele sowie Ziele für gute Unternehmensführung. Auch Integrität und ethisches Handeln sind im Programm fest verankert. Sie sind und bleiben Grundprinzipien dieses Unternehmens.

Das Produkt-Angebot von Siemens steht ebenfalls klar für Nachhaltigkeit. Die installierten Lösungen aus dem Umwelt-Portfolio des Unternehmens ermöglichen unseren Kunden pro Jahr CO₂-Einsparungen von rund 90 Millionen Tonnen. Siemens beweist damit: Schon heute sind innovative, nachhaltige Lösungen mit gesellschaftlichem Mehrwert ein

Erfolgsmodell.

* * *

Das Geschäftsjahr 2021 zeigt damit klarer denn je: Es war der richtige Weg, Siemens aus einer Position der Stärke neu zu erfinden. Es war der richtige Weg, Innovationen in Strategie und Struktur voranzutreiben.

Die Siemens AG fokussiert sich heute auf zukunftsweisende Technologiefelder. Sie kombiniert Hardware, Software und innovative Dienstleistungen, um Wert zu schaffen. Mit den Zu- und Verkäufen von Geschäften seit Oktober 2020 hat der Vorstand diesen Fokus noch einmal geschärft, mit voller Unterstützung des Aufsichtsrats.

Flender und Yunex etwa fanden gute, neue Eigentümer, die den beiden Geschäften und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positive Perspektiven bieten. Die Software-Firmen Supplyframe und Sqills wiederum kamen zu Siemens hinzu und stärken das Angebot.

Allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen möchte wir an dieser Stelle noch einmal viel Erfolg für die Zukunft wünschen! Und die neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir herzlich im Unternehmen willkommen.

Als wir aus dem Konglomerat drei Unternehmen formten, hatten manche befürchtet, dass Siemens an Kraft verlieren würde. Doch es ist genau das eingetreten, was wir geplant hatten. Siemens hat heute ein weit klareres Profil als noch vor vier Jahren. Das Unternehmen ist wachstumsstärker und profitabler.

Ende 2017 war es mit dem 1,2-fachen des für die nächsten 12 Monate erwarteten Umsatzes bewertet. Ende 2021 dagegen lag der Unternehmenswert beim Faktor 2,3 im Vergleich zum erwarteten Umsatz des nächsten Jahres. Mit diesem Re-Rating, dieser starken Verbesserung der Bewertung, honoriert der Kapitalmarkt die großen Fortschritte der letzten Jahre.

Siemens Healthineers profitiert ebenfalls klar von der Neuaufstellung von Siemens. Das Unternehmen ist mit der Siemens AG weiter eng verbunden und wird in unseren Büchern voll konsolidiert. Neben operativen Erfolgen konnte Siemens Healthineers 2021 die Übernahme der US-Firma Varian erfolgreich abschließen. Dieser große Schritt in der Gesundheitstechnik war möglich dank der Börsennotierung des Unternehmens und dank der Unterstützung durch die Siemens AG.

Die Siemens AG hat heute Morgen einen sehr erfolgreichen Start ins neue Geschäftsjahr 2022 bekanntgegeben. In Q1 ist das Unternehmen auf Wachstumskurs geblieben und hat

diesen sogar noch beschleunigt. Das Vertrauen der Kunden in unsere Produkte und Strategie zeigte sich nicht zuletzt im sehr starken Anstieg beim Auftragseingang.

Siemens Healthineers veröffentlichte bereits vergangene Woche seine Q1-Zahlen. Und auch dort stehen die Zeichen ganz auf Wachstum.

Ich kann mir keinen besseren Start vorstellen für die Siemens AG als fokussiertes Technologie-Unternehmen. Ich kann Ihnen aber auch versprechen: Wir sind erst am Start. Die Transformation der Märkte, der Wirtschaft und der Gesellschaft hat erst begonnen – und wir sind hervorragend positioniert.

In diesem Jahr wird Siemens den 175. Jahrestag seiner Gründung feiern. Werner von Siemens sagte einmal: „Für augenblicklichen Gewinn verkaufe ich die Zukunft nicht.“

Sie können sich darauf verlassen: Siemens bleibt diesem Versprechen treu. Wir werden die Zukunft nicht verkaufen. Wir bringen Innovationen voran im Dienst der Gesellschaft. Wir tragen dazu bei, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Wir gestalten die Zukunft.

Vielen Dank Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung für die Neuerfindung von Siemens! Ich wünsche uns allen eine gelungene virtuelle Hauptversammlung.

* * *